



Vorteile:

- Mobilisierung von zusätzlichem Stickstoff durch hochwertige Leguminosen
- Optimale Kombination unterschiedlicher Wurzeltypen für intensive Durchwurzelung des Bodens auch in tieferen Bodenschichten
- Gute Bodendeckung und Beschattung zur Förderung der Bodengare und zum Schutz der Bodenfauna
- Nicht winterhart: Maisaussaat im Frühjahr mit Minimalbodenbearbeitung möglich
- Geeignet für: GLÖZ 5, GLÖZ 6, GLÖZ 7

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	19 % Alexandriner Klee OTTO
Samen-%	12 % Öllein JULIET
	13 % Ölrettich INFORMER
	30 % Phacelia ANGELIA
	9 % Rauhafer PRATEX
	3 % Sommerfuttererbse
	7 % Sommerwicke
	<1 % Sonnenblume
	6 % Sorghum

mit Kruziferen, mit Leguminosen, mit Gräser, abfrierend



Nutzung:

Gründungung
Humusaufbau
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat
Blühfläche
Wildacker

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	+
Raps	
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	8
Erosionsschutz	7
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	8
Humusaufbau	8
Kälte- und Frostresistenz	5
Trockentoleranz	6
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

MAIS N-PLUS



Booster für Bodenstruktur und Nährstoffe

Empfohlene Aussaatstärke	30-35 kg/ha
Saattiefe	1-3 cm
Aussaatperiode	Mitte Juli bis Ende August
Düngung	Aufgrund des hohen Leguminosengehalts ist eine Düngung nicht nötig Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 30 Samen-%, 62 Gewichts-% N-Gewinn für Ihre Fruchtfolge: ca. 35 - 60 kg/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat wird empfohlen